

Fesch am Rad zur WearFair

Morgen, Samstag, 28. September, findet in Linz eine besondere Radfahrt statt. Das Klimabündnis und die Radlobby Oberösterreich laden ein, sich fesch zu machen und stillvoll durch die Stadt zu radeln. Treffpunkt: 14 Uhr bei der Tabakfabrik und auf dem Hauptplatz. Die besten Rad-Mensch-Duos (auch der Drahtesel darf dekoriert werden) erhalten Preise. Darunter ökologische und faire Mode und eine Trinkflasche von „Pure and Green“, einem Linzer Aussteller auf der WearFair, Messe für nachhaltigen Lebensstil. Foto: Radlobby ÖÖ



Ärger um Wohnbaupläne in Leonding Anrainer fühlen sich überfahren

Wie das Projekt aussehen wird, steht noch nicht fest – Lawog kündigt Infoveranstaltung an

Von Christopher Buzas

LEONDING. Wo derzeit Tennisspieler ihre Schläger auf der Anlage an der Leondinger Hartackerstraße schwingen, sollen künftig Wohnungen entstehen. Noch bis zum Ende der Freiluftsaison betreibt das Land Oberösterreich die Anlage. Die Landeswohnungsgenossenschaft Lawog plant auf dem Areal ein Haus mit rund 80 bis 90 Einheiten samt einer Tiefgarage zu bauen.

Gegen das Vorhaben regt sich nun Widerstand der Anrainer, die sich von den Plänen überfahren fühlen. „Wir werden vor vollendete Tatsachen gestellt. Das Gebäude soll bis zu fünf Stockwerke hoch werden und passt nicht in das Siedlungsgebiet“, sagt Günther Ganhör, Mitglied des Bürgerforums Hartackerstraße. Ähnlich sieht das Edwin Öhlinger, der direkt neben dem Areal zu Hause ist.

„Das Gebäude soll bis zu fünf Stockwerke hoch werden und passt überhaupt nicht ins Siedlungsgebiet.“



Foto: privat

■ **Günther Ganhör,** Anrainer und Mitglied des Bürgerforums Hartackerstraße

„Wir müssen erst einmal den Architektenwettbewerb abwarten. Danach wird es eine Informationsveranstaltung geben.“



Foto: Lawog

■ **Frank Schneider,** Lawog-Direktor

„Wenn das Wohnhaus so gebaut wird, wird es auch mit dem Verkehr in der Siedlung schlimm“, sagt Öhlinger, der durch das Projekt eine Wertminderung seines Hauses fürchtet.

Rund 140 Einwendungen gegen das Bauvorhaben haben die Mitglieder der Initiative bereits eingebracht. Dazu wurde bei der Stadt Leonding auch ein Antrag auf Bürgerbeteiligung gestellt.

Der Gemeinderat der Stadt war mit der Angelegenheit insofern befasst, als er die Fläche in ein Wohngebiet umwidmete.

Bei der Lawog versuchen die Verantwortlichen den Befürchtungen der Anrainer den Wind aus den Segeln zu nehmen. „Ich bin ein bisschen überrascht. Wir müssen ja erst einmal den Architekten-

wettbewerb abwarten, der gerade ausgelobt wird“, sagt Lawog-Direktor Frank Schneider. Die Jury-sitzung ist für Mitte Oktober anberaumt. „Danach wird es eine Informationsveranstaltung mit den Anrainern geben“, sagt Schneider. Zudem soll das Gebäude nicht durchgehend fünfstöckig werden, sondern von der Holzheimerstraße nach hinten auf drei Stockwerke abgeflacht werden. Auch an eine Verkehrslösung werde gedacht.

Anpassung an Umgebung

Gelassen sieht die Angelegenheit der Leondinger Bürgermeister Walter Brunner (SP). „Die Verbauung wird der Umgebung angepasst sein“, sagt er. Für den Gemeinderat habe es keinen sachlichen Grund gegeben, die Fläche nicht umzuwidmen. „Es werden aber alle Einwände der Bürger korrekt behandelt“, so Brunner.

Überblick

Straßenwalze stürzte in die Traun: Fahrer verletzt

PUCKING. Bei Renovierungsarbeiten im Bereich des Kraftwerkes Pucking (Bezirk Linz-Land) wurde gestern Vormittag ein 22-jähriger Arbeiter verletzt. Der Mann aus Nassau (Deutschland) fuhr mit einer 15-Tonnen-Walze am rechten Ufer der Traun. Die Walze rutschte nach links weg, überschlug sich und kam auf dem Dach im Fluss zum Stillstand. Der Deutsche, der sich selbst aus der Fahrerkabine retten konnte, wurde ins Krankenhaus Wels eingeliefert.

Puppenbühne zeigt Kasperl-Abenteuer

LICHTENBERG. „Kasperl und der verlorene Ball“, das aktuelle Stück von LillyPub, der Lichtenberger Puppenbühne, ist am 28. September und am 5. Oktober jeweils um 15 Uhr, am 29. September um 10 Uhr und am 4. Oktober um 16 Uhr im SVL-Clubhaus auf dem Fußballplatz (Am Reisingergut 8) zu sehen. Karten (à fünf Euro) können unter 0681/81840078 vorbestellt werden. Mehr Infos unter: www.lichtenbergerbuehne.at

Ennser Architekt für Preis nominiert

ENNS. Mit der Einrichtung eines Hotelzimmers haben Interessierte die Möglichkeit, eine Nacht an einem außergewöhnlichen Ort zu verbringen. Geplant wurde das Mini-Hotel, das zur Pixel-Vereinigung zählt, vom Ennser Architekturbüro „Haas Architektur“. Dem Büro wurde nun eine besondere Ehre zuteil. Das Projekt „Pixel im Turm“ wurde in der Kategorie räumliche Gestaltung beim Staatspreis Design 2013 mit einer Nominierung prämiert.

Auch wenn es nicht zum Gewinn des Preises reichte freute sich Christoph Haas. „Eine der schönsten und herausforderndsten Aufgaben in der Architektur liegt im direkten Spannungsfeld modernes Design in historische Räume zu integrieren“, sagt Haas.



NETZWERK BERUFLICHE ASSISTENZ
ARBEITSASSISTENZ

„Der Weg in den Beruf“

Volkshilfe Arbeitswelt GmbH
Arbeitsassistentenz für Jugendliche
Paul-Hahn-Str. 1-5 · Eingangsbereich B und D · 4020 Linz
T: 0732 / 342 248 · E: jaass@volkshilfe-ooe.at
www.volkshilfe-ooe.at

neba.at/arbeitsassistentenz

NEBA ist eine Initiative des Bundessozialamtes

volkshilfe.